

## Bericht zur 13. Beiratssitzung des *FID Romanistik* am 01.12.2022

Die 13. Beiratssitzung des FID Romanistik fand am 01.12.2022 als Videokonferenz statt. Neben den Beiratsmitgliedern nahmen Frau PD Dr. Nanette Reißler-Pipka (AG Digitale Romanistik), Herr Dr. Ulrich Meyer-Doeringhaus (ULB Bonn), Herr Markus Trapp (SUB Hamburg), Frau Dr. Doris Grüter (ULB Bonn) und Herr Johannes von Vacano (ULB Bonn) als Gäste teil. Zentrale Themen der Sitzung waren die Arbeiten der vergangenen Monate, mit einem Schwerpunkt auf Vernetzung und FID-Lizenzen sowie einem neuen Projektansatz in Bezug auf das Forschungsdatenmanagement in der Romanistik.

### *Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung*

Zunächst wurde über die Öffentlichkeitsarbeit des FID berichtet, die unter anderem mit wöchentlichen Beiträgen im Blog und einer routinierten Nutzung von Twitter vorangetrieben wird. Vor dem Hintergrund der Entwicklungen rund um den Kurznachrichtendienst Twitter wurde auch die Frage nach einem Umstieg auf die dezentral organisierte Alternative Mastodon diskutiert, wobei die aktuelle Lage im Beirat noch kontrovers eingeschätzt wurde. Aktuell verfolgt der FID die Entwicklungen aufmerksam und hat prophylaktisch erste Vorbereitungen für eine künftige Nutzung von Mastodon getroffen. So wurde eine entsprechende ID auf einer bibliotheksaffinen Instanz reserviert<sup>1</sup>, und die Twitter-Daten des FID (Kontakte, Nachrichten-Archiv) wurden durch einen Export gesichert. Von weiteren Schritten wird derzeit aber noch abgesehen, da aktuell viele Nutzer\*innen noch an Twitter festhalten, die Reichweite auf Mastodon nicht vergleichbar ist und ein Umstieg sowohl in technischer Hinsicht als auch mit Blick auf die Handhabung sich nicht banal gestaltet.

Die Präsenz auf Fachtagungen war nach wie vor ein wichtiges Anliegen. So wurden die Angebote des FID während der Mitgliederversammlung im Rahmen des Frankomanistentags in Wien von Frau Prof. Gerstenberg vorgestellt. In vergleichbarer Form soll auch auf dem Hispanistentag 2023 in Graz auf die Dienstleistungen des FID hingewiesen werden. Die Akten der Sektion des Romanistentags 2021, an der auch FID-Mitarbeiter beteiligt waren, standen kurz vor der Veröffentlichung. Die beteiligte Herausgeberin, Frau PD Reißler Pipka, hob in diesem Zusammenhang hervor, dass sich die dafür ausgewählte Zeitschrift *apropos. Perspektiven auf die Romania*<sup>2</sup> als eine vorzügliche Möglichkeit erwiesen habe, in der Romanistik im Open Access zu publizieren.

Weitere Aktivitäten des FID bezogen sich auf das Engagement in diversen Netzwerken, durch das die Kooperation mit anderen FID verstärkt werden konnte, insbesondere mit den regional ausgerichteten und den philologischen Fachinformationsdiensten. Unter dem thematischen Blickwinkel des Forschungsdatenmanagements (FDM) nahm der FID zudem an Vernetzungsveranstaltungen im Kontext des NFDI-Konsortiums Text+ teil, wo die Zusammenarbeit mit den relevanten FID jetzt unter anderem durch eine eigene AG koordiniert wird. Außerdem waren die beteiligten FID bei den

---

<sup>1</sup> „@fidromanistik@openbiblio.social“, erreichbar im Web unter <https://openbiblio.social/@fidromanistik>.

<sup>2</sup> Veröffentlicht am 13.12.2022: <https://doi.org/10.15460/apropos.9.1899>

letzten Gremienwahlen von Text+ stimmberechtigt. Im Beirat wurde die Vernetzung des FID mit dem Konsortium begrüßt. Die im NFDI-Prozess engagierten Beiratsmitglieder berichteten ihrerseits von Aktivitäten im *Operations Coordination Committee* und *Scientific Coordination Committee Collections*<sup>3</sup> und informierten über die auch für den FID potentiell relevanten Ausschreibungen für Kooperationsprojekte<sup>4</sup>, in denen die Zusammenarbeit zwischen Forschenden und Infrastrukturen im Fokus steht.

Durch die Mitwirkung des FID Romanistik an einer Informationsveranstaltung der Landesinitiative FDM NRW wurde auch die Vernetzung mit regional und lokal agierenden FDM-Institutionen unterstützt. Zu diesem Anlass wurde ein einseitiges Informationsblatt<sup>5</sup> erstellt, das lokalen Forschungsdatenstellen einen raschen Überblick erlauben soll, welche Unterstützungsangebote der FID für die Romanistik bereitstellt.

### *FID-Lizenzen*

Im Bereich der elektronischen Medien gab es ebenfalls Neuerungen. Für die Hispanistik konnte nach den beiden bereits lizenzierten *Vervuert*-Paketen ein drittes erworben werden, welches den Jahrgang 2018 sowie das Archiv beinhaltet. Des Weiteren wurden im Bereich der Frankoromanistik und der Italianistik 123 zusätzliche wissenschaftliche E-Books über *Numérique Premium* und weitere Zeitschriften der Plattform *Torrossa* zur Verfügung gestellt. Kurz vor der Freischaltung standen auch die kostenpflichtigen Datenbanken des ARTFL-Projekts (darunter das *Dictionnaire historique et critique* von Pierre Bayle und die ARTFL-Version von *Frantext*)<sup>6</sup>. Sämtliche neu bereitgestellten Inhalte wurden mit Artikeln im Blog des FID beworben und erläutert.<sup>7</sup>

Abschließend stellten die FID-Mitarbeiter\*innen Nutzungszahlen zu den Lizenzen, zu Portal und Blog sowie zu Twitter vor. Aus dem Beirat kam angesichts der noch ausbaufähigen Zugriffe auf die elektronischen Medien der Vorschlag, die lizenzierten Produkte auch durch die Verbände stärker zu bewerben. Gleichzeitig wurde der Wunsch geäußert, den Zugang weiter zu vereinfachen.

### *FID-Portal*

Der nächste Punkt auf der Tagesordnung war den Arbeiten am Internetportal des FID gewidmet. Mit dem Katalog der sechs Cervantes-Bibliotheken konnte eine wertvolle neue Quelle in das Suchsystem eingebunden werden. Weitere Planungen in diesem Bereich betreffen die Zusammenarbeit mit dem französischen Collex-Persée-Netzwerk, zu der bereits erste Treffen hinsichtlich der möglichen Übernahme relevanter Daten stattgefunden haben. Angekündigt wurden die Überarbeitung des Suchsystems des FID für 2023 sowie der Relaunch der romanistischen Kommunikationsplattform *romanistik.de*, der nicht zuletzt auch eine bessere Vernetzung mit dem FID-Portal ermöglichen wird.

---

<sup>3</sup> Vgl. hierzu <https://www.text-plus.org/ueber-uns/coordination-committees/>

<sup>4</sup> <https://www.text-plus.org/forschungsdaten/kooperationsprojekte/>

<sup>5</sup> <https://fid-romanistik.de/forschungsdaten/infoblatt>

<sup>6</sup> <https://fid-romanistik.de/lizenzen/uebersichten-ueber-die-lizenzierten-publikationen/>

<sup>7</sup> <https://blog.fid-romanistik.de/tag/fid-lizenzen/>

### *Informationsangebot*

Auch beim Ausbau des Informationsangebotes auf den Webseiten waren Neuerungen zu vermelden. Im Bereich der Recherchewerkzeuge wurde ein Tutorial zur Romanischen Bibliographie vorgestellt.<sup>8</sup> Es erläutert die grundlegenden und erweiterten Suchmöglichkeiten und kann beispielsweise in Einführungsveranstaltungen und Schulungen zur Literaturrecherche unterstützend eingesetzt werden. Berichtet wurde auch über die Aufsatzerschließung durch die FID-Bibliotheken für die Datenbank Online-Contents. An der ULB Bonn wurde hierfür ein neues Softwaresystem eingeführt.

### *Teilprojekt OA*

Aus dem Teilprojekt zu Open Access wurde berichtet, dass neben der Beratungstätigkeit die Arbeiten am Repositorium voranschreiten und aktuell Geschäftsgänge für die Aufnahme von Erstveröffentlichungen entwickelt werden.

### *Teilprojekt Forschungsdatenmanagement*

Die FID-Mitarbeiter\*innen präsentierten erste Ergebnisse einer im August und September 2022 durchgeführten Umfrage zu Erfahrungen und Wünschen im Umgang mit digitalen Ressourcen. Dabei wurden zahlreiche Kenntnislücken im Hinblick auf Forschungsdatenmanagement und digitale Forschungsmethoden signalisiert und ein entsprechender Bedarf vor allem an praktischen Schulungsangeboten angemeldet. Gleichzeitig ergab die Erhebung, dass bestehende Informationsangebote vielfach unbekannt sind. Daran anknüpfend stellten die FID-Mitarbeiter\*innen Überlegungen zu einem Projekt vor, das der Entwicklung von Schulungskonzepten gewidmet sein soll. In der anschließenden Diskussion wurden dazu zahlreiche Aspekte thematisiert, welche die vorgesehene Infrastruktur, die Priorisierung der Inhalte, die fachspezifische Ausrichtung auch im Verhältnis zu anderen Philologien, die Rolle der involvierten Akteure und die Gewährleistung der angestrebten Praxis- und Forschungsnähe betreffen. Gleichzeitig wurde die Wichtigkeit unterstrichen, bestehende Angebote besser sichtbar zu machen und eine weitere Vernetzung mit Initiativen außerhalb der Romanistik angeregt. Hingewiesen wurde u.a. auf eine laufende Ausschreibung des BMBF für Datenkompetenzzentren<sup>9</sup>, die sich regional und disziplinär aufstellen wollen/sollen und eine eigene Querschnitts-Sektion (Edutrain)<sup>10</sup>, die sich im Rahmen der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur NFDI dem Thema Schulung und Beratung widmen soll. Abschließend wurde angeregt, weitere Informationen zu an einzelnen Hochschulen bereits existierenden Schulungsangeboten im Bereich FDM und Digitale Methoden zu sammeln, um hier einen besseren Überblick zu bekommen.

---

<sup>8</sup> S. <https://fid-romanistik.de/recherchewerkzeuge/online-tutorials>

<sup>9</sup><https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/bekanntmachungen/de/2022/06/2022-06-21-Bekanntmachung-Datenkompetenzzentren.html?view=renderNewsletterHtml>

<sup>10</sup> <https://www.nfdi.de/section-edutrain/>